



Der beste Weg zur Selbsterziehung

Unter den Wirkenden und Denkenden und sogar in den unterschiedlichsten Religionen und Schulen herrscht Übereinstimmung über die Bedeutung des Menschen als schönsten und fähigsten Wesens der Schöpfung. Auch wenn es Geschichten und Erzählungen über Tugenden wie Gerechtigkeit, Opferbereitschaft, Liebe und Tapferkeit gibt, so ist dies darauf zurückzuführen, daß Allah, der Allgütigste, dem Menschen diese Eigenschaften und Fähigkeiten geschenkt hat. Diese können aber nur in Erscheinung treten, wenn der Mensch die ihm mitgegebenen Veranlagungen im Sinne Allahs zum Einsatz bringt.

Es gilt, diese zu entdecken und im positiven Sinne zu fördern, um sein Wesen zu vervollkommen und auf diese Weise zur Gestaltung einer schöneren und besseren Welt beizutragen. Welche Art und Methode schlägt der Islam dazu vor? Nach islamischen Quellen wie dem Quran und der Lebensart der Ahl ul Bait (a.s.) beruht der Weg zur Selbsterziehung des Menschen auf folgenden Grundsätzen.

1. **Zielsetzung:** Mit einem im Sinne Allahs gestalteten Lebensziels bewältigt der Mensch ohne Furcht und innere Unruhe die auf ihn zukommenden Schwierigkeiten und Unregelmäßigkeiten des Lebens und schafft die Voraussetzungen für eine stetige Besserung seiner Lebensumstände. Dabei ist es wichtig, kein anderes Ziel außer Allah, dem Allmächtigen, Seine Zufriedenheit und Seine Nähe vor Augen zu haben. Am Anfang steht Niyat (die Absicht), sie sollte rein und aus dem tiefsten Innern kommen.
2. **Stärken der Vernunft und des Willens:** Es gilt, beide Kräfte gleichermaßen zu entwickeln, da sie in Disharmonie und ungleich ausgeprägt mehr Schaden anrichten können. Das Ziel sollte sein, durch die Vernunft eine im islamischen Sinne richtige Entscheidung zu treffen und Kraft seines Willens diesen Entschluß umzusetzen. Vernünftige und erlaubte Zielsetzungen dürfen dabei nicht unterdrückt werden.

Imam Ali (a.s.) sagte dazu:

„Derjenige, dessen Vernunft stehen bleibt und ermüdet, den ergreift das Unwissen.“, oder in einer anderen Überlieferung sagte der Imam:

„Die Vernunft führt den Menschen zu Recht und Gerechtigkeit“.

Von Imam Kasem (a.s.) gibt es die Überlieferung:

„Jeder, der sich Reichtum wünscht, ohne Besitz am Reichtum zu erlangen, der sich ein ruhiges Herz wünscht, fernab von Neid und eine gesunde heile Religion, soll sich von Allah wünschen, Er möge Vernunft bekommen, denn ohne eine vollkommene Vernunft ist ein vollkommenes Leben nicht möglich.“

Danach gefragt, welcher Mensch seiner Meinung nach der glücklichste ist, antwortete Imam Hassan: *„Derjenige, der nicht Gefangener seiner Begierden ist, denn er vernachlässigt die Vernunft nicht. Und derjenige, der nicht durch seine Unwissenheit befangen ist und niemanden um Rat bittet, es sei denn, einen vertrauenswürdigen Menschen.“*

Mohammad Razavi-Rad